Bitte korrigieren Sie hier ggf. Ihre Adresse:
und geben Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse an:

zwischen Hochschule und Arbeitsmarkt

Zweite Befragung der Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen des Jahrgangs 2004/05



	Bitte beantworten Sie nach Möglichkeit jede Frage. In der Regel geben Sie Ihre Antworten durch Ankreuzen oder Eintragen einer Zahl. Die folgenden Symbole sollen Ihnen bei der Beantwortung behilflich sein:					
>>> v	veiter mit Frage 2.1 bedeutet: Falls Sie bestimmte Fragen	übersprii	ngen können, werden Sie zur nächsten Frage geleite	et.		
1.2 X	bedeutet: Bitte nur eine Möglichkeit ankreuzen.	X Skala	bedeutet: Bitte die zutreffende Ziffer ankreuzen, z.B.	, (5		
1.1 X X	bedeutet: Mehrfachnennung möglich, bitte alle zutreffenden Antworten ankreuzen.	4.7	bedeutet: Bitte Text und/oder Zahl eintragen (rechtsbündig), z. B.	<u> </u> 5		
TÄTIG	KEITEN: AKTUELLE SITUATION, RÜCKBLICK	UND AL	JSBLICK			
1.1 X X	Welche der folgenden Tätigkeiten üben Sie derzeit aus? (Mehrfachnennung möglich, bitte Zutreffendes ankreuzen.) Ich bin zurzeit erwerbstätig	1.4 X Skala	die Beschäftigungssicherheit 1 2 3 4	per-		
	in kurzfristiger Beschäftigung (Jobben) in einem Praktikum Referendar/in, Inspektoranwärter/in (inkl. Anerkennungspraktikum u. Ä.)	1.5 X	Ihre beruflichen Entwicklungs- möglichkeiten 1 2 3 4 Würden Sie aus heutiger Sicht wieder das gle Studium aufnehmen?			
	in Berufsausbildung/Umschulung in einer Fort- bzw. Weiterbildung im Studium Doktorand/in Juniorprofessor/in, Habilitand/in		Ja, genau das gleiche Ja, aber mit einem anderen Abschluss (z. B. Lehramt statt Diplom) Nein, ein anderes Fach Nein, ich würde nicht wieder studieren			
	in akademischer Weiterbildung nach der Promotion ("Post-Doc") auf der Suche nach einer (neuen) Erwerbstätigkeit in Elternzeit	1.6 X X	Es gibt viele Wege, die eigene berufliche Zukun sichern oder zu verbessern: Welche Möglichke haben Sie genutzt? (Mehrfachnennung möglich) Fachliche Spezialisierung			
	Hausfrau/Hausmann arbeitslos Sonstiges		Erwerb zusätzlicher Kenntnisse (z. B. Sprachen, EDV) Persönliche und gesellschaftliche Beziehungen knüpfen und pflegen Auslandserfahrung sammeln			
1.2 X	Wie würden Sie Ihre derzeitige Tätigkeit bzw. Situation bezeichnen? (Bitte nur eine Möglichkeit ankreuzen.)		Beruflich "umsatteln" Absolvieren eines weiteren Studiums Weiterbildung Mitgliedschaft in einem Berufsverband			
	Als kurzfristige Übergangssituation Als Situation, die voraussichtlich mittelfristig Bestand haben wird Als Situation, die vermutlich langfristig		Aktive Mitarbeit in einem Berufsverband Auch im Ausland eine Beschäftigung suchen Sich selbst eine Stelle/ein Betätigungsfeld schaffen Regional mobil sein			
1.3	stabil sein wird Möchten Sie in den nächsten fünf Jahren Ihrer Stu-dienqualifikation entsprechend erwerbstätig sein?		Engagement im Beruf Keine dieser Möglichkeiten Sonstige			
X Skala	auf jeden Fall12345 auf keinen Fall		└ → und zwar Keine ─			



Um die Wege beim Übergang aus dem Studium in das Berufsleben und in andere Lebensbereiche besser verstehen zu können, bitten wir Sie, Ihre seit Anfang 2006 ausgeübten Tätigkeiten in den folgenden Kalender einzutragen.

Bitte tragen Sie für die Zeit von Januar 2006 bis heute Ihre Tätigkeiten anhand der aufgeführten Kennbuchstaben in Ihren persönlichen Kalender ein. Haben Sie mehrere Tätigkeiten gleichzeitig ausgeübt, können Sie diese untereinander aufführen. Wichtig ist, dass es keine zeitlichen Lücken gibt.

Beispiel:

Von Anfang 2006 an waren Sie als Angestellte/r erwerbstätig (E). Parallel dazu arbeiteten Sie an Ihrer Promotion (D), die Sie im Juni 2007 beendeten. Nach Auslaufen Ihrer Stelle waren Sie im Oktober 2007 arbeitslos (A), hatten danach bis Dezember einen Werkvertrag (W) und begannen im Januar 2008 auf einer neuen Stelle (E).

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
2006	H (
	р —											
2007	D—									Α—	w —	
2008	E —			$-\Lambda$								
usw.						/						
usw.												

- E Nichtselbständige Erwerbstätigkeit (z. B. als Angestellte/r oder Beamte/r)
- Werkvertrag, Honorararbeit
- **SE** Selbständige Erwerbstätigkeit (ohne Werk-/Honorararbeit)
- **J** Jobben
- P Praktikum

- D Dissertation/Promotion
- **ST** Studium
- JP Juniorprofessur/Habilitation
- Referendariat, Anerkennungspraktikum u. Ä.
- **V** Volontariat
- Fort-, Weiterbildung (Vollzeit, längerfristig)
- B Berufsausbildung, Umschulung
- **EZ** Elternzeit
- Hausfrau, Hausmann, Familienarbeit
- A Arbeitslosigkeit
- **SO** Sonstiges (z. B. Wehr-/Zivildienst, Urlaub, Krankheit)

Ihr persönlicher Kalender von Januar 2006 bis heute:

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
2006												
2007												
2008												
2009												
2010												
ggf. 2011												



Wie wichtig sind die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten für Ihre derzeitige (bzw. letzte, wenn Sie nicht berufstätig sind) berufliche Tätigkeit (Spalte A)? In welchem Maße verfügen Sie heute über diese Kenntnisse und Fähigkeiten (Spalte B)?

A Wichtigkeit für die berufliche Tätigkeit		B Ich verfüge heute darüber
sehr wichtig unwichtig	Kenntnisse und Fähigkeiten	in hohem geringem Maße Maße
1 2 3 4 5	Spezielles Fachwissen	1-2-3-4-5
1-2-3-4-5	Breites Grundlagenwissen	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	Kenntnis wissenschaftlicher Methoden	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	Fremdsprachen	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	Kommunikationsfähigkeit ————————————————————————————————————	1 2 3 4 5
1-2-3-4-5-	Verhandlungsgeschick ————————————————————————————————————	1-2-3-4-5
1 2 3 4 5	Organisationsfähigkeit ————————————————————————————————————	1 2 3 4 5
1-2-3-4-5	Kenntnisse in EDV	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	Schriftliche Ausdrucksfähigkeit	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	Mündliche Ausdrucksfähigkeit	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	Fähigkeit, Wissenslücken zu erkennen und zu schließen	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	Führungsqualitäten	1 2 3 4 5
1-2-3-4-5	Wirtschaftskenntnisse	1 2 3 4 5
1-2-3-4-5	Kooperationsfähigkeit ————————————————————————————————————	1 2 3 4 5
1-2-3-4-5	Zeitmanagement ————————————————————————————————————	1-2-3-4-5
1-2-3-4-5	— Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Probleme anzuwenden —	1 2 3 4 5
1-2-3-4-5	Fachübergreifendes Denken	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	Andere Kulturen kennen und verstehen	1 2 3 4 5
1-2-3-4-5	Selbständiges Arbeiten	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen	1 2 3 4 5
1-2-3-4-5	Konfliktmanagement	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	Problemlösungsfähigkeit ————————————————————————————————————	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	Analytische Fähigkeiten	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	Wissen über die Auswirkungen meiner Arbeit auf Natur und Gesellschaft	1 2 3 4 5

1.9	Haben Sie vor, sich beruflich selbständig zu machen?	2.4 X X	In welchem institutionellen Rahmen promovieren/ promovierten Sie? (Mehrfachnennung möglich)
X	Ich bin schon selbständig —	_^ X	Ohne institutionelle Einbindung
	Ja, ich erwäge es ernsthaft		Als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in an einer
	Nein, weil derzeit einiges		Hochschule
	dagegen spricht		Als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in an einer au- ßerhochschulischen Einrichtung
	gar nicht in Frage		In einem strukturierten Promotionsprogramm (z. B. graduate school, Promotionskolleg o. Ä.)
			Im Rahmen der Promotionsförderung einer Stif-
PRO	MOTION		tung
			In der Privatwirtschaft/Industrie
2.1	Haben Sie eine Promotion begonnen oder abgeschlossen?		Sonstiges —
x			und zwar
	Ja, abgeschlossen		
	Ja, aber noch nicht beendet		
	Ja, aber abgebrochen —	2.5	In welcher Form haben Sie Ihre Promotion (bisher)
	Ja, zurzeit unterbrochen	Хχ	erarbeitet? (Mehrfachnennung möglich)
	Nein, ist aber geplant	^_	Weitgehend alleine
	Nein, auch nicht geplant — >> weiter mit Frage 3.1		In fachlichem Kontakt zu anderen Promovierenden
	, weiter interruge 3.1		In fachlichem Kontakt zu Wissenschaftler/inne/n
			anderer Disziplinen
2.2	Wann haben Sie Ihre Promotion begonnen und beendet?		In fachlichem Kontakt zu Wissenschaftler/inne/n, die im Ausland arbeiten
X	Beginn:		In engem Arbeitskontakt zu dem/der betreuenden Hochschullehrer/in
	Monat Jahr		In einem größeren Arbeits- und
	Ende:		Forschungszusammenhang
	Monat Jahr		In einem formellen Forschungsteam —
			In Kooperation mit Betrieb, Behörde, kultureller Einrichtung usw.
2.3 X	Wie wichtig sind/waren Ihnen die folgenden Motive für Ihre Promotion? (Mehrfachnennung möglich)		Limitang usw.
Skala	sehr wichtig unwichtig	2.6 X X	Wie finanzier(t)en Sie Ihre Promotion? (Mehrfachnennung möglich)
	Meinen fachlichen/beruflichen Neigun-	\^X	Mit Hilfe von Graduiertenförderung
	gen besser nachkommen können 1 2 3 4 5		Aus einem sonstigen Stipendium
	Meine Berufschancen verbessern 1 2 3 4 5		Durch eine Promotionsstelle der Hochschule
	Mich persönlich weiterbilden 1 2 3 4 5		Durch eine Promotionsstelle aus Drittmitteln
	Zeit für die Berufsfindung gewinnen — 1 2 3 4 5		Durch mein Berufseinkommen
	Fachliche Defizite ausgleichen 1 2 3 4 5		Als wissenschaftliche Hilfskraft
	Nicht arbeitslos sein1_2_3_4_5		Durch Jobben —
	Den Kontakt zur Hochschule aufrecht		Aus privaten Zuwendungen (z. B. Eltern, Partner/in)
	erhalten1_2_3_4_5		Aus Eigenmitteln, Rücklagen, Zuwendungen Dritter —
	Mich für ein bestimmtes berufliches Spezialgebiet qualifizieren 1 2 3 4 5		Mit Hilfe von Darlehen, Krediten
			Aus sonstigen Mitteln
	Akademische Laufbahn einschlagen		Das ist noch ungewiss —
	An einem interessanten Thema forschen 12345		
	Den Status als Student/in aufrecht er- halten		
	Geringes Vertrauen in die Berufschan-	2.7	Wie zufrieden sind/waren Sie alles in allem mit dem Verlauf ihrer Promotion?
	cen mit meinem bisherigen Abschluss — 1 2 3 4 5	X	venaul liller Flomotion:
	Sonstiges, und zwar:	Skala	sehr zufrieden —1 2 3 4 5 — gar nicht zufrieden

3.1	Sind Sie zurzeit erwerbstätig?	
Х	Ja	4.1
	Nein —	2
3.2 X X	Welche Gründe sind dafür ausschlaggebend, dass zurzeit nicht erwerbstätig sind? (Mehrfachnennung möglich)	s Sie
	Ich promoviere/bin in Ausbildung bzw. im Studium —	
	Mir wurde gekündigt —	
	Betriebliche Gründe (Betrieb/Abteilung wurde geschlossen/verlagert)	
	Ablauf eines befristeten Arbeitsverhältnisses	
	Ich habe keine Stelle gefunden ———————————————————————————————————	
	Wegen Elternzeit	$\overline{}$
	Wegen Kindererziehung	$\overline{\Box}$
	Gesundheitliche Gründe	$\overline{\Box}$
	Die angebotenen Stellen entsprachen nicht meinen Vorstellungen	
	Wegen der Arbeitsbedingungen	
	Ich war unzufrieden mit den Tätigkeitsinhalten	
	Ich wollte keine räumliche Trennung von meiner Partnerin/meinem Partner	
	Ich wollte mich außerberuflichen Aktivitäten zuwenden	
	Ich brauche nicht (länger) Geld zu verdienen, da der Lebensunterhalt gesichert ist	
	Sonstiges	
3.3 X Skala	Wie schätzen Sie die Möglichkeiten ein, eine I Qualifikation entsprechende Tätigkeit zu finden?	
	selli guristig	·'B
3.4 X	Waren Sie nach Ihrem ersten Studienabschluss so einmal in irgendeiner Form erwerbstätig? (Zur Erwerbstätigkeit zählen auch Jobben, Referenda Promotionsstelle.)	
	Ja —	1
	Nein	5.1

Die folgenden Fragen zum Beruf richten sich an alle, die derzeit berufstätig sind oder – wenn das nicht der Fall ist – nach Ihrem Studienabschluss schon einmal berufstätig waren.

Bitte beantworten Sie die Fragen für Ihre aktuelle Erwerbstätigkeit bzw. – sofern Sie derzeit nicht berufstätig sind – für Ihre letzte Erwerbstätigkeit.

4.4	Haben Sie seit Ihrem ersten Studienabschluss schon
4.1	
Х	einmal die Firma/Behörde bzw. die Dienststelle ge- wechselt?
	Ja —
	und zwar mal (bitte Anzahl eintragen)
	Nein >> weiter mit Frage 4.3
4.2	In welchem Maße trafen die folgenden Gründe für
х	den Wechsel des Arbeitsplatzes zu? (Wenn Sie mehrfach gewechselt haben, beziehen Sie sich
Skala	bitte auf Ihren letzten Wechsel.)

über-

	hohem Maße	haupt nicht
Bessere Aufstiegschancen	1 2 3	4 5
Höheres Einkommen in der neuen Stelle	1 2 3	4 5
Auslaufen eines Zeit-/Werkvertrages —	1 2 3	4-5
Arbeit gefiel mir nicht	1 2 3	4-5
Schwierigkeiten mit Vorgesetzten	1 2 3	4-5
Schwierigkeiten mit Kolleg/inn/en ——	1 2 3	4-5
Nähe zum/zur Partner/in, zur Familie —	1 2 3	4 5
Vorherige Tätigkeit war nur Übergangslösung	1 2 3	H4 - 5
Vorherige Tätigkeit war zu aufreibend —	1-2-3	4 5
Gefühl, in einer beruflichen Sackgasse zu sein	1 2 3	4-5
Neue Stelle entspricht besser meiner Qualifikation	1 2 3	H4 + 5
Wollte eigenständiger arbeiten	1 2 3	4 5
Kündigung durch den Arbeitgeber ——	1-2-3	4-5
Wirtschaftliche Probleme des Betriebs –	1-2-3	4 5
Gesundheitliche Gründe	1 2 3	4-5
Wunsch nach Ortswechsel ————	1-2-3	4-5
Interessantere Aufgabe	1 2 3	4-5
Schritt in die Selbständigkeit	1 2 3	4-5
Versetzung durch den Arbeitgeber —	1-2-3	4-5

	Sofern sie zurzeit erwerbstätig sind: Befürchten Sie ir
Х	den kommenden sechs Monaten Ihre Beschäftigung zu verlieren?
Skala	sehr stark — 1 2 3 4 5 — überhaupt nicht



Im Folgenden bitten wir Sie um eine nähere Beschreibung der verschiedenen beruflichen Tätigkeiten, die Sie im Jahr 2006 und danach ausgeübt haben. Bitte geben Sie auch Tätigkeiten an, die Sie bereits vorher begonnen haben, wenn diese in das Jahr 2006 hineinreichen.

Bitte gehen Sie auf alle Erwerbstätigkeiten ein, d. h. auf Referendariate u. Ä., Zeiten als Trainee u. Ä., Werkverträge, Jobs und reguläre Erwerbstätigkeiten, auch als Selbständige/r. Verwenden Sie immer dann eine neue Zeile, wenn Sie den beitgeber bzw. Betrieb gewechselt haben, nach einer Unterbrechung wieder erwerbstätig geworden sind oder wenn sich hinsichtlich der aufgeführten Tätigkeitsmerkmale Veränderungen ergeben haben.

(Wenn der Platz nicht ausreicht, legen Sie bitte einen Zettel mit den weiteren Angaben bei oder verwenden Sie die leere Rückseite des Fragebogens.)

Zeitraum (Monat/Jahr)	Art des Arbeitsver- hältnisses	Arbeitszeit (vertraglich vereinbart)	Berufliche Stellung	Arbeitsort	Firma/Betrieb
von: \ \ /20 \ \ \ bis: \ \ /20 \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	Schlüssel siehe unten	Vollzeit mit Teilzeit mit ohne fest vereinbarte Arbeitszeit mit ca.	Schlüssel siehe unten	Bundesland bzw. Land (bei Ausland) Ort: (erste 3 Ziffern der PLZ) falls PLZ nicht bekannt, bitte Ort angeben:	Schlüssel siehe unten
von: \ \ /20 \ \ \ bis: \ \ /20 \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	Schlüssel siehe unten	Vollzeit mit Teilzeit mit ohne fest vereinbarte Arbeitszeit mit ca.	Schlüssel siehe unten	Bundesland bzw. Land (bei Ausland) Ort: (erste 3 Ziffern der PLZ) falls PLZ nicht bekannt, bitte Ort angeben:	Schlüssel siehe unten
von:	Schlüssel siehe unten	Vollzeit mit Teilzeit mit ohne fest vereinbarte Arbeitszeit mit ca.	Schlüssel siehe unten	Bundesland bzw. Land (bei Ausland) Ort: (erste 3 Ziffern der PLZ) falls PLZ nicht bekannt, bitte Ort angeben:	Schlüssel siehe unten
von: \ \ /20 \ \ \ bis: \ \ /20 \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	Schlüssel siehe unten	Teilzeit mit ohne fest vereinbarte Arbeitszeit mit ca.	Schlüssel siehe unten	Bundesland bzw. Land (bei Ausland) Ort: (erste 3 Ziffern der PLZ) falls PLZ nicht bekannt, bitte Ort angeben:	Schlüssel siehe unten
von: \ \ /20 \ \ \ bis: \ \ /20 \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	Schlüssel siehe unten	Vollzeit mit Teilzeit mit ohne fest vereinbarte Arbeitszeit mit ca.	Schlüssel siehe unten	Bundesland bzw. Land (bei Ausland) Ort: (erste 3 Ziffern der PLZ) falls PLZ nicht bekannt, bitte Ort angeben:	Schlüssel siehe unten
von: \ \ /20 \ \ \ bis: \ \ /20 \ \ \ \ läuft noch \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	Schlüssel siehe unten	Vollzeit mit Teilzeit mit ohne fest vereinbarte Arbeitszeit mit ca.	Schlüssel siehe unten	Bundesland bzw. Land (bei Ausland) Ort: (erste 3 Ziffern der PLZ) falls PLZ nicht bekannt, bitte Ort angeben:	Schlüssel siehe unten

Art des Arbeitsverhältnisses:

- 1 = unbefristet
- 2 = befristet (Zeitvertrag)
- 3 = Ausbildungsverhältnis/-vertrag (z. B. Referendariat)
- 4 = Honorar-/Werkvertrag
- 5 = selbständig/freiberuflich
- 6 = Sonstiges

Berufliche Stellung:

- 01 = **leitende** Angestellte (z. B. Abteilungsleiter/in, Prokurist/in, Direktor/in)
- 02 = wissenschaftlich qualifizierte Angestellte 09 = Selbständige mit Honorar-/ mit mittlerer Leitungsfunktion (z. B. Projekt-, Gruppenleiter/in)
- 03 = wissenschaftlich qualifizierte Angestellte 10 = Beamte im höheren Dienst **ohne** Leitungsfunktion
- 04 = qualifizierte Angestellte (z. B. Sachbearbeiter/in)
- 05 = ausführende Angestellte (z. B. Verkäufer/in, Schreibkraft)
- 06 = Referendar/in, Anerkennungspraktikant/in etc.

- 07 = Selbständige in freien Berufen
- 08 = selbständige Unternehmer/ Unternehmerinnen
- Werkvertrag
- 11 = Beamte im gehobenen Dienst
- 12 = Beamte im einfachen/ mittleren Dienst
- 13 = Facharbeiter/innen (mit Lehre)
- 14 = un-/angelernte Arbeiter/innen
- 15 = mithelfende Familienangehörige

Firma/Betrieb:

Bitte vergeben Sie für jeden Betrieb, in dem Sie gearbeitet haben, einen anderen Buchstaben. Für Selbständigkeit tragen Sie bitte ein S ein, z. B.:

A = Betrieb "A"

B = Betrieb "B"

C = Betrieb "C"

S = Selbständigkeit

Wenn ein Betrieb mehrfach im Tableau erscheint, verwenden Sie für diesen Betrieb bitte immer denselben Buchstaben.

4.5
Хχ

Auf welche Weise haben Sie Ihre heutige bzw. letzte Arbeitsstelle gefunden? (Mehrfachnennung möglich)

Durch Bewerbung auf eine Ausschreibung hin ————	
Durch Bewerbung "auf Verdacht"	
Über das Internet —	
Der Arbeitgeber ist an mich herangetreten	
Durch Vermittlung von Eltern, Freunden usw.	
Einstieg in die Praxis/das Unternehmen der Eltern —	
Einstieg in die Praxis/das Unternehmen von Freunden oder Bekannten	
Durch einen Tipp von Kommiliton/inn/en	
Durch Engagement in einer Initiative	
Über einen vorherigen Werk-/Honorarvertrag	
Durch Vermittlung eines/r Hochschullehrers/in	
Durch Vermittlung der Hochschule (z. B. Career Center)	_
Durch Vermittlung der Agentur für Arbeit ————————————————————————————————————	_
Ich habe mir die Stelle selbst geschaffen	
Unternehmensgründung/Selbständigkeit —————	
Durch einen Job während des Studiums	_
Durch bestehende Verbindung aus einem Praktikum/der Examensarbeit	_
Durch eine Ausbildung/Tätigkeit vor dem Studium —	
Durch Kontakte bei Messen, Kontaktbörsen usw.	
Die Stelle wurde mir zugewiesen	
Durch Kontakte aus einer früheren Tätigkeit ————	
Sonstiges — und zwar	_

4.6	
Χ	
Skala	

In welchem Maße trafen folgende Gründe bei der Entscheidung für Ihre heutige bzw. letzte Stelle zu?

	in hohem Maße	über- haupt nicht
Der gute Ruf der Firma	1-2-3	3-4-5
Das Gehaltsangebot —	1 2 3	3-4-5
Mangel an beruflichen Alternativen —	1-2-3	3-4-5
Nicht arbeitslos sein	1 2 3	3-4-5
Interessante Aufgabe	1 2 3	3-4-5
Gute Aufstiegschancen	1 2 3	3-4-5
Die Sicherheit des Arbeitsplatzes	1-2-3	3-4-5
Günstige Arbeitsbedingungen	1 2 3	3-4-5
Das Arbeitsklima	1-2-3	3-4-5
Die Attraktivität des Standortes	1 2 3	3-4-5
Die Nähe zum Heimatort	1 2 3	3-4-5
Partnerschaftliche/familiäre Gründe —	1 2 3	3-4-5
Freundeskreis am Ort	1 2 3	3 4 5

4.7 X	Sind Sie im öffentlichen Dienst bzw. in einem dem öf- fentlichen Dienst tariflich angeglichenen Arbeitsver- hältnis beschäftigt?
	Ja >> weiter mit Frage 4.10
	Nein
4.8 X	Arbeiten Sie in einem Betrieb, der Teil eines größeren Unternehmens ist?
	Trifft nicht zu, ich bin selbständig/freiberuflich tätig — 1 >> weiter mit Frage 4.10
	Ja
	Nein
4.9 X	Arbeiten Sie in einem Unternehmen, das Standorte auch im Ausland hat?
	Ja
	Wenn ja: In welchem Land liegt die Unternehmenszentrale?
	Nein
4.10	Welchem Wirtschaftsbereich gehört der Betrieb bzw. die Einrichtung schwerpunktmäßig an, in dem/der Sie arbeiten? (Bitte nur eine Nennung)
	Tragen Sie bitte hier die zutreffende Kennziffer aus Liste A ein (siehe hintere Umschlagseite).
4.11 X	Welcher der folgenden Betriebsgrößen ist Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle zuzuordnen?
	500 und mehr Mitarbeiter/innen
	250 bis 499 Mitarbeiter/innen
	100 bis 249 Mitarbeiter/innen
	50 bis 99 Mitarbeiter/innen
	20 bis 49 Mitarbeiter/innen
	10 bis 19 Mitarbeiter/innen
	5 bis 9 Mitarbeiter/innen
	unter 5 Mitarbeiter/innen
	Freischaffend, ohne Mitarbeiter/innen
	└ → und zwar
4.12	Gibt es in Ihrem Betrieb einen Betriebsrat/Personal- rat?
X	Ja —
	Nein
4.13 X Skala	Sofern Sie zur Zeit erwerbstätig sind: Erwägen Sie in den nächsten sechs Monaten Ihren Arbeitsplatz zu wechseln?

4.14	Bitte nennen Sie Ihre genaue Berufsbezeichnuren Aufgabenbereich sowie typische Arbeits punkte Ihrer beruflichen Tätigkeit. (Wenn Sie derzeit nicht erwerbstätig sind, bezieher bitte auf die zuletzt ausgeübte berufliche Tätigkeit!)	sschwer- n Sie sich
	Genaue Berufsbezeichnung (z. B. Ingenieur für Fah bautechnik, Gymnasiallehrer, Schulsozialarbeiter):	rzeug-
	Aufgabenbereich (z. B. Management, Finanzcontro Qualitätswesen, Personal, Logistik, Software):	lling,
	Typische Arbeitsschwerpunkte/Tätigkeiten (z. B. le forschen, entwickeln, kontrollieren, instand setzen)	
4.15	Welches Arbeitszeitvolumen entspricht am Ihren Wünschen?	ehesten
	Vollzeitbeschäftigung — 1 >> mit Std./Woche:	
	Teilzeitbeschäftigung	
	Andere Arbeitszeitvorstellungen	—
4.16	Wie viele Arbeitsstunden verwenden Sie ins pro Woche durchschnittlich für Ihre berufliche tigkeiten? Haupttätigkeit (einschließlich Überstunden, Mehrarbeit)	_
	Ggf. zweite Beschäftigung oder Std./Woche: Nebentätigkeit	
4.17 X X	Welche Formen der Arbeitszeitgestaltung tre Ihre Beschäftigung zu? (Mehrfachnennung mögli	
	Genaue Erfassung meiner Arbeitszeiten	
	(z. B. elektronische Zeiterfassung) Fixe Kernzeiten	
	Mit Kolleg/inn/en abgestimmte Servicezeiten	
	Gleitzeit (kurzfristiger Ausgleich schwankender Arbeitszeiten)	
	Zeitwertkonto/Arbeitszeitkonto (längerfristiger Ausgleich schwankender Arbeitszeiten)	
	Sabbatical/Ansparen längerer Urlaubsblöcke ——	
	Vertrauensarbeitszeit —	—
	Telearbeit/Arbeit zu Hause	
	Feste, nicht beeinflussbare Arbeitszeit	
	Schichtarbeit —	
	Wochenendarbeit ————————————————————————————————————	
	Kurzarbeit —	
	Bezahlte Überstunden —	
	Überstunden mit Zeitausgleich	

Überstunden ohne Zeit- oder Lohnausgleich

	Euro/Mona	at:						
4.19	Wie hoch ist Ihr <u>Netto</u> -Monats (Nach Abzug von Steuern und Sozia triebsausgaben.)						Be-	
	Euro/Monat	t: (\Box					
4.20 Χχ	Welche zusätzlichen (Brutto-)G kommen Sie? (Mehrfachnennung	g mö	glich)		eile	: be-	
	Feste Gehaltsbestandteile (z. B. We Urlaubsgeld, 13. Monatsgehalt, Sch				,			
	—] Eu	ro/Ja	hr			
	Variable Gehaltszulagen (z. B. Leistungsprämien)							
			J Eu	ıro/J	ahr			
	Sonstige sächliche Gehaltsbestandt und zwar:	teile						
	Keine —							
	Trifft für mich nicht zu, da ich vollständig							
	Trifft für mich nicht zu, da ich vollst auftrags- bzw. erfolgsabhängig arbo		——					
4.21 X Skala		eite nach oeru	folge flich	en A	Aufg	abe		
Х	auftrags- bzw. erfolgsabhängig arbe Wie wichtig sind/waren die n Lernformen für Ihre heutigen b	eite nach oeru	folge	en A	_	abe		
Х	auftrags- bzw. erfolgsabhängig arbe	eite nach oeru	folge flich	en A	Aufg	abe		
Х	Wie wichtig sind/waren die n Lernformen für Ihre heutigen b Besuch von Weiterbildungs- veranstaltungen Besuch von Fachvorträgen	ach beru	folge flich	en A	Aufg	abe		
Х	Wie wichtig sind/waren die n Lernformen für Ihre heutigen b Besuch von Weiterbildungs- veranstaltungen	ach beru	folge flich	en A	Aufg	abe		
Х	Wie wichtig sind/waren die n Lernformen für Ihre heutigen b Besuch von Weiterbildungs- veranstaltungen Besuch von Fachvorträgen Besuch von Fachmessen oder	ach beru	folge flich	un	Aufg wicht	ig T		
Х	Besuch von Weiterbildungsveranstaltungen Besuch von Fachvorträgen Besuch von Fachworträgen Besuch von Fachliteratur/ Fachzeitschriften Selbstlernen durch Beobachten,	ach beru	folge flich	un	Aufg wicht	ig		
Х	Wie wichtig sind/waren die n Lernformen für Ihre heutigen b Besuch von Weiterbildungs- veranstaltungen Besuch von Fachvorträgen Besuch von Fachmessen oder Kongressen Lesen von Fachliteratur/ Fachzeitschriften	ach beru	folge flich	un	Aufg wicht	ig		
Х	Besuch von Weiterbildungsveranstaltungen Besuch von Fachworträgen Besuch von Fachworträgen Besuch von Fachworträgen Besuch von Fachworträgen Besuch von Fachwessen oder Kongressen Lesen von Fachliteratur/ Fachzeitschriften Selbstlernen durch Beobachten, Ausprobieren Lernen von bzw. Austausch mit	sel wiv	folge flich	un	Aufg wicht 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	(abe) ig 5		
Х	Besuch von Weiterbildungsveranstaltungen Besuch von Fachvorträgen Besuch von Fachworträgen Besuch von Fachliteratur/ Fachzeitschriften Selbstlernen durch Beobachten, Ausprobieren Lernen von bzw. Austausch mit Kolleg/inn/en oder Vorgesetzten Anlernen durch außerbetriebliche	sel wiv	folge flich	un	Aufg wicht 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	(abe		
Х	Besuch von Weiterbildungsveranstaltungen Besuch von Fachworträgen Besuch von Fachworträgen Besuch von Fachwessen oder Kongressen Lesen von Fachliteratur/ Fachzeitschriften Selbstlernen durch Beobachten, Ausprobieren Lernen von bzw. Austausch mit Kolleg/inn/en oder Vorgesetzten Anlernen durch außerbetriebliche Personen	sel wiv	folge flich	un - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 -	Aufg wicht 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	(abe) (ig		
Х	Besuch von Weiterbildungsveranstaltungen Besuch von Fachvorträgen Besuch von Fachworträgen Besuch von Fachliteratur/ Fachzeitschriften Selbstlernen durch Beobachten, Ausprobieren Lernen von bzw. Austausch mit Kolleg/inn/en oder Vorgesetzten Anlernen durch außerbetriebliche Personen Betriebliche Schulungen Qualitäts-, Werkstattzirkel,	sel wiv	folge flich	un - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 -	Aufg Wicht 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	(abe) ig 5		
Х	Wie wichtig sind/waren die n Lernformen für Ihre heutigen b Besuch von Weiterbildungs- veranstaltungen Besuch von Fachvorträgen Besuch von Fachwessen oder Kongressen Lesen von Fachliteratur/ Fachzeitschriften Selbstlernen durch Beobachten, Ausprobieren Lernen von bzw. Austausch mit Kolleg/inn/en oder Vorgesetzten — Anlernen durch außerbetriebliche Personen Betriebliche Schulungen Qualitäts-, Werkstattzirkel, Beteiligungsgruppen	sel wiv	folge flich	un 3 3 3 4 3 4 3 4 3 4 3 4 3 4 3 4 3 4 3	Aufg Wicht 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	[about 1] [about		
Х	Wie wichtig sind/waren die n Lernformen für Ihre heutigen b Besuch von Weiterbildungs- veranstaltungen Besuch von Fachvorträgen Besuch von Fachwessen oder Kongressen Lesen von Fachliteratur/ Fachzeitschriften Selbstlernen durch Beobachten, Ausprobieren Lernen von bzw. Austausch mit Kolleg/inn/en oder Vorgesetzten Anlernen durch außerbetriebliche Personen Betriebliche Schulungen Qualitäts-, Werkstattzirkel, Beteiligungsgruppen Supervision oder Coaching Lernangebote im Internet (z. B. Foren, Communities o. ä.	selte selte ach peru sel iii 1 1 1 1 1	folge flich	un 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	Aufg Wicht 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	(about 18		

Wie hoch ist Ihr <u>Brutto</u>-Monatseinkommen?

4.22
Х
Skala

Wie würden Sie Ihren Arbeitsplatz, Ihre Arbeitsbedingungen und Ihre Arbeitsumgebung beschreiben?

	stark zu	nicht zu
Ich arbeite überwiegend an zeitlich befristeten Projekten	- 1 1 2 1 1	3 4 5
Ich arbeite in einem fachlich gemischten Team		3 4 4 5
Ich arbeite mit Kolleg/inn/en anderer Fachrichtungen regelmäßig zusammen	-112H	3 + 4 + 5
Meine Arbeit wird häufig bewertet —	1121	3 H 4 H 5
Für Erfolge gibt es Anerkennung —	1 2 1	3 4 5
Bei Problemen ist man ziemlich auf sich gestellt	1121	3 4 4 5
Es herrscht ein innovatives Klima	1 2	3 4 5
Ich muss oft über Fachgrenzen hinausdenken	1 2	3 - 4 - 5
Es wird Wert auf Eigeninitiative gelegt —	12	3 4 5
Meine Arbeitsaufgaben wechseln häufig	1-2-	3 4 5
Ich arbeite häufig zu Hause —————	1-2-	3 4 5
Ich habe die Möglichkeit, in meinem Arbeitsbereich finanzielle Entscheidungen zu treffen	-11-21	3 4 5
Ich arbeite weitgehend alleine	1 2 1	3 4 5
Bei Misserfolgen wird nach Schuldigen gesucht	1 2 (3 + 4 + 5
Bei Misserfolgen wird nach Ursachen gesucht	1 2 1	3 + 4 + 5
Ich habe oft direkt mit Kund/inn/en oder Klient/inn/en zu tun	1-2-	3 4 5
Erfolge und Misserfolge werden eher ignoriert bzw. verdrängt	1 2	3 - 4 - 5
In meinem Betrieb/meiner Dienststelle gelten Kunden bzw. Klienten als Partner	1-2-	3-4-5
Meine Arbeit ist weitgehend vordefiniert	1 2	3 4 5
Ich kann meine Arbeit selbständig organisieren	1-2-	3 - 4 - 5
$\label{eq:Meine Arbeitszeit ist genau festgelegt} -$	1 2	3 4 5
Ich bin direkt in internationale Arbeitszusammenhänge eingebunden —	1-2-	3-4-5
Verbesserungsvorschläge werden ernsthaft geprüft	1 2	3 4 5
Ich mache oft Überstunden ————	1 2	3 4 5
Mein Einkommen hat erfolgs- abhängige Bestandteile	1 2	3 4 5
Der Betrieb/die Behörde ist familienfreundlich	1 2	3-4-5
Ich muss häufig dienstlich/beruflich reisen —	1 2	3 4 5
Im Berufsalltag brauche ich häufig Fremdsprachen	1 2	3 4 5
Die Entscheidungsfindung verläuft eher von oben nach unten	1 2	3-4-5
Es wird viel Wert auf Fort- und Weiterbildung gelegt	1 2	3 - 4 - 5
Es herrscht eine kooperative Atmosphäre	1-2-	3 - 4 - 5
Es gibt viel Bürokratie ————————————————————————————————————	1 2	3 - 4 - 5

4.23	Arbeiten sie in einer Position, in der :							
X	ein Hochschulabschluss zwingend erforderlich ist (z. B. Arzt/Ärztin, Lehrer/in)							
	ein Hochschulabschluss die Regel ist							
	ein Hochschulabschluss nicht die Regel, aber von Vorteil ist							
	ein Hochschulabschluss keine Bedeutun	g hat ——	4					
4.24	Würden Sie sagen, dass Sie Ihrer H tion entsprechend beschäftigt sind		ualifika-					
X Skala	tion entsprechend beschäftigt sind	ja, auf jeden Fall	nein, auf keinen Fall					
	Hinsichtlich der beruflichen Position	12	3 4 5					
	Hinsichtlich des Niveaus der Arbeitsaufgaben	1 2	3 4 5					
	Hinsichtlich der fachlichen Quali- fikation (Studienfachrichtung)	1 2	3 4 5					
4.25	Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Be	schäftigun	g?					
Х		sehr	unzu-					
Skala	In Bezug auf	zufrieden	frieden					
Skala	Tätigkeitsinhalte ————————————————————————————————————	1 2	3 - 4 - 5					
	Berufliche Position	1 2	3-4-5					
	Verdienst/Einkommen	1 2	3 4 5					
	Arbeitsbedingungen —	1 2	3 4 5					
	Aufstiegsmöglichkeiten	1 2	3 4 5					
	Fort- und Weiterbildungs- möglichkeiten	1-2-	3-4-5					
	Raum für Privatleben ——————	1 2	3-4-5					
	Arbeitszeitorganisation —————	1 2	3-4-5					
	Umfang/Länge der Arbeitszeit ———	1 2	3-4-5					
	Beschäftigungssicherheit —	1 2	3-4-5					
	Qualifikationsangemessenheit —	1 2	3-4-5					
	Technische Ausstattung/Arbeitsmittel –	1 2	3-4-5					
	Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen	1 2	3 4 5					
	Arbeitsklima —	1 2	3 4 5					
	Familienfreundlichkeit —	1 2	3 4 5					
4.26 X Skala	Unterhalten Sie aus beruflichen G sätzlichen Wohnsitz an Ihrem (auch <u>regelmäßige</u> Pensions-/Hotel Ja	Beschäfti	gungsort tung)?					
4.27 X	Wie häufig pendeln Sie in der Rege wohnsitz und Ihrem zusätzlichen W Einmal pro Woche (z. B. Wochenendper	/ohnsitz? ndler) ——	n Haupt-					
	Mehrmals pro Woche		2					
	Weniger als einmal in der Woche							

BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG AN HOCHSCHULEN

-		_	s- und Qualifizierungsang nschaftliche Weiterbildung			· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	•	nieren Sie uns in
5.1 Haben Sie nach Ihrem ersten Studienabschluss einen					Ja			
Х	anderen Studiengang wieder aufgenommen oder ein				Nein,	ist aber geplant –	2 >>	weiter mit Frage 5.4
	schen Abschluss	führt?			Nein,	auch nicht geplan	t	weiter mit Frage 5.4
5.2	nen, abgeschlos	sen, abge	eres Studium oder weiter brochen oder unterbroch gen Sie bitte die nach Ihrer Mein	en haben, i	n das folg	ende Tableau ei		bschluss begon-
Ве	eginn und Ende (Monat/Jahr)	Stand	Studienfach/ Fachgebiet	Name der H	ochschule	Angestrebter oder erreichter Ab- schluss	Handelte es sich um eine berufs- begleitendes Studienangebot?	Sind Studien- bzw. Teilnahme- gebühren angefallen?
von:	/20						ja ——— 1	ja ——
bis: läuft r	/20	Schlüssel siehe unten				Schlüssel siehe unten	nein — 2	nein — 2
von:	/20 //20	Schlüssel siehe				Schlüssel siehe	ja	ja1
läuft r		unten				unten	nein — 2	nein — 2
	1 2 3	tand der we begonnen bereits abg abgebroch unterbroch	en		2		weiteren Qualifizieru gestrebt 4 Staatsex 5 sonstige	_
5.3 X X	die Studiengebü in Frage 5.2 gena (Mehrfachnennung Durch Mittel aus ei Durch Stipendien/d	hren wäh unnten Stu g möglich) igener Erwi öffentliche Rücklagen/2 durch mei	erbstätigkeit — (Mittel — (Zuwendungen Dritter — (nen Arbeitgeber — (_	Fachg Bitte	gebiete dieser V klappen Sie dazu	eranstaltungen e	chlagseite auf und
	Sonstige Finanzieru			5. X	ten a	ın den in Frag		Teilnahme- kos- wissenschaftli- nung möglich)
5.4 X	deren Maßnahm dung an Hochsc	ien der w hulen, z.	ten Studienabschluss an a issenschaftlichen Weiterk B. an Modulen, Zertifika gen teilgenommen?	oil-	Durch	Stipendien/öffen	er Erwerbstätigkeit itliche Mittel agen/Zuwendunge	
	Ja —) 1 >> A	nzahl (ggf. circa):				ch meinen Arbeitge	
	L Aufwand	in Stunder	n insgesamt:	J		ilfe von Darlehen, ige Finanzierung	Krediten ———	
	Nein					Teilnahmekosten		

5.7	Sofern Sie na	ach dem ersten Studienabs Wie wichti		ıftlicher Weiterbildun genden Ziele für Ihre	_	genommen haben:
Х		,	sehr wichtig unwichtig	6		sehr wichtig unwichtig
Skala	Akademische I	aufbahn einschlagen ———	*	Mit meinem erster	n Studienabschluss	▼ ▼
		petenz erweitern ———	1 H 2 H 3 H 4 H 5 1 H 2 H 3 H 4 H 5	verbundene Beruf	schancen verbessern —	1 2 3 4 5
		: Kompetenz erweitern (z. B.		Persönlichkeitsent	wicklung	1 2 3 4 5
		nz, Organisationskomp.)	1 2 3 4 5	Berufswechsel —		12345
	Später promov	rieren können ————	1-2-3-4-5	Arbeitgeberwechs	el ————	1 2 3 4 5
		mmen erzielen ————	1 + 2 + 3 + 4 + 5	Existenzgründung/	_	1 2 3 4 5
		on erreichen	1 + 2 + 3 + 4 + 5	Überhaupt Beschä		1 1 2 1 3 1 4 1 5
					tudium kompensieren	—1H2H3H4H5
		stieg vermeiden	1 H 2 H 3 H 4 H 5	Kontakt zur Hochse halten	chule aufrecht er-	1 2 3 4 5
	Tätigkeit —	, anspruchsvollere	1-2-3-4-5	Nicht arbeitslos se	in	1 2 3 4 5
	Zeit für die Ber	ufsfindung gewinnen ——	1-2-3-4-5	Allgemeinbildung		1 2 3 4 5
FORT	LIND WEI	TERRILDUNG AUGE	BUALB VON HO	CHECHILLEN		
		TERBILDUNG AUBEI				
_	_	s um längere und kürzere k staltungen (z.B. Lehrgänge		_		
		Gründen teilgenommen h		o,	containangen,, an ach	
6.1 X		ch Ihrem ersten Studienal bildungen außerhalb vor			unter auch länger ngen mit einem zeitli	
					_	·ca);
	Ja ————		1	Ja ———	Anzahl (ggf. cir	ca):
	Nein ———		eiter mit Frage 6.13	Nein ———	2	> weiter mit Frage 6.5
6.3	Klappen Sie da	ie diese längerfristigen be zu bitte die hintere Umschlag mehr als drei Angaben: Tragen S	gseite auf und übertrag	en die zutreffende Kenr	nziffer aus der Liste B fü	
					,	
	hema der eiterbildung	Dauer der Weiterbildung (Monat/Jahr)	Anbieter der Weiterbildung	Finanzierung (Hauptquelle)	Angestrebter oder er- reichter Abschluss	Aufwand in Stunden
		(menagram)	Weiterbildung	(Haupequelle)	Telefiter / Ibbs/ III	σταπιασπ
	1 - 1	von: /20				
	Schlüssel	 bis: /20	Schlüssel	Schlüssel	Schlüssel	Stunden
	siehe Liste B		siehe unten	siehe unten	siehe unten	(ggf. circa)
		läuft noch				
	1 + 1	von: /20				
	Schlüssel	 bis: /20	Schlüssel	Schlüssel	Schlüssel	Stunden
	siehe Liste B		siehe unten	siehe unten	siehe unten	(ggf. circa)
-		läuft noch				
	1 + 1	von: /20				
	Schlüssel	 bis: /20	Schlüssel	Schlüssel	Schlüssel	Stunden
	siehe Liste B	läuft noch	siehe unten	siehe unten	siehe unten	(ggf. circa)
		iduit Hotil				
	An	bieter der Weiterbildung		Finanzierung	Abso	hluss
	Mein Arbeitgeber Hersteller oder Lie		· ·	ener Erwerbstätigkeit ien/öffentliche Mittel	1 = Zeugnis/staatlich schluss	anerkannter Ab-
3 =	Privater oder freil	peruflicher 9 = Berufsgesellscha	ift, 3 = Eigenmi	ttel/Rücklagen/	2 = Zeugnis/Kammer	prüfung
	Weiterbildungsan Kirchliche Einricht			ungen Dritter bernahme durch Arbeitgel	3 = Zertifikat ber 4 = Leistungsnachwe	ic

5 = Kredite, Darlehen

6 = Sonstige Finanzierung

7 = Keine Teilnahmekosten angefallen

5= Teilnahmebescheinigung

7 = kein Abschluss angestrebt

6 = kein Zeugnis

5 = Gewerkschaft

6 = Volkshochschule

Gesellschaft/Institut

11 = Sonstige

6.4 X x	Von wem ging die Initiative zur Teilnahme an diesen längerfristigen beruflichen Weiterbildungen aus? (Mehrfachnennung möglich)			e finanzier(t)en Sie ggf. anfallen an diesen kürzeren beruflichen	
	Vom Betrieb/von der Dienststelle		Dur	ch Mittel aus eigener Erwerbstätigke	it —
	Von der Agentur für Arbeit		Dur	ch Stipendien/öffentliche Mittel —	
	Eigene Initiative		Aus	Eigenmitteln/Rücklagen/Zuwendung	gen Dritter —
	Sonstige —			tenübernahme durch meinen Arbeitg	
	Sonstige			Hilfe von Darlehen, Krediten	,
6.5	Haben Sie an kürzeren beruflichen Weiterbildungen			stige Finanzierung	
	mit einem zeitlichen Aufwand von unter 20 Stunden				
X	teilgenommen?		Keir	ne Teilnahmekosten angefallen ——	
	Aufwand in Stunden insgesamt: Nein Aufwand in Stunden insgesamt: X Ska	<	Ihre	e wichtig sind/waren Ihnen die f e Teilnahme an längeren oder en Weiterbildungen?	=
6.6	Tragen Sie hier bitte die für Sie wichtigsten Themen		a)	Fachliche Kompetenz erweitern —	12345
	bzw. Fachgebiete dieser Veranstaltungen ein. Bitte klappen Sie dazu die hintere Umschlagseite auf und übertragen die zutreffenden Kennziffern aus der Liste B.		b)	Nicht-fachliche Kompetenz erweitern (z.B. Sozialkompetenz, Organisationskompetenz)	1 2 3 4 5
			c)	Höheres Einkommen erzielen ———	12345
			d)	Bessere Position erreichen ———	1-2-3-4-5
	Waren unter den in Frage 6.5 genannten beruflichen Weiterbildungen auch Fachvorträge, Fachmessen oder Kongresse? Ja	e)	Meine Beschäftigung sichern ——	12345	
6.7		f)	Beruflichen Abstieg vermeiden —	1-2-3-4-5	
X			g)	Interessantere, anspruchsvollere	
			Tätigkeit Mit meinem bisherigen Studien- abschluss verbundene Berufschan- cen verbessern	1 2 3 4 5	
			i)	Zeit für die Berufsfindung gewinnen	12345
6.8	Von wem ging die Initiative zur Teilnahme an den kürzeren beruflichen Fort- und Weiterbildungen		j)	Persönlichkeitsentwicklung —	1 2 3 4 5
Хχ	aus? (Mehrfachnennung möglich)		k)	Berufswechsel —	1 2 3 4 5
	Vom Betrieb/von der Dienststelle		I)	Arbeitgeberwechsel —	1 2 3 4 5
	Von der Agentur für Arbeit		m)	Existenzgründung/Selbständigkeit –	1 2 3 4 5
	Eigene Initiative		n)	Überhaupt Beschäftigung finden —	1 2 3 4 5
	Sonstige —		o)	Defizite aus dem Studium kompensieren	1-2-3-4-5
			p)	Nicht arbeitslos sein	12345
6.9	Wer waren die Veranstalter oder Anbieter dieser be-		q)	Allgemeinbildung ————————————————————————————————————	1 2 3 4 5
Xχ	ruflichen Weiterbildungen? (Mehrfachnennung möglich)				
	Mein Arbeitgeber 6.1	12	We	nn Sie noch einmal die in Frag	e 6.11 genannten
	Hersteller oder Lieferant			rkmale betrachten: Haben	
	Privater oder freiberuflicher weiterbildungsanbieter		ode	er mehreren dieser Aspel ränderungen infolge der Teilnah	
				eiterbildung ergeben?	me an berumener
	Gewerkschaft				
	Volkshochschule — — — — — — — — — — — — — — — — — — —		Ja		
	beralsakaderine			nn ja: Bitte geben Sie die Buchstaben	
	Kammern, Verbände		-	ge 6.11 an, bei denen sich wesentlich eben haben (max. vier Nennungen)	e Veranderungen
	Berufsgesellschaft, Fachverband Wissenschaftliche Gesellschaft, wissenschaftliches Institut		~· b'	1: <u>2:</u> 3: <u></u>	4:
	Sonstige		Nei	n ————	

6.13 X	Haben Sie nach Ihrem ersten Studienabschluss an allgemeiner Weiterbildung teilgenommen, deren Zweck eher privaten Interessen und nicht hauptsächlich beruflichen Gründen diente? Ja
WEIT	ERBILDUNGSBEDARF
6.14 X	Sehen Sie für sich persönlich weiteren Bedarf zur Teilnahme an beruflicher Weiterbildung und Qualifizierung?
Z	Ja
	Nein >> weiter mit Frage 7.1
	Wenn ja: Tragen Sie hier bitte die für Sie wichtigsten Themen bzw. Fachgebiete ein. Bitte klappen Sie dazu die hintere Umschlagseite auf und übertragen die zutreffenden Kennziffern aus der Liste B .
6.15 X	Gibt es spezielle Themenbereiche, die <u>Hochschulen</u> im Rahmen wissenschaftlicher Weiterbildung und Qualifizierung für Sie anbieten sollten?
	Ja1
	Nein
	Wenn ja: Tragen Sie hier bitte die für Sie wichtigsten Themen bzw. Fachgebiete ein. Bitte klappen Sie dazu die hintere Umschlagseite auf und übertragen die zutreffenden Kennziffern aus der Liste B .
6.16 X X	Welche organisatorischen Formen bevorzugen Sie für Ihre berufliche Fort- und Weiterbildung? (Mehrfachnennung möglich)
	Berufsbegleitende Kurse, Seminare, Studienangebote
	Vollzeitkurse bzwstudienangebote
	Mehrtägige oder mehrwöchige Blockseminare
	Tages-/Halbtagsveranstaltungen (auch regelmäßig, z. B. einmal wöchentlich)
	Wochenendseminare —
	Abendkurse —
	Fernkurse, Telelearning, Online-Learning
	Selbstlernen

PARTNERSCHAFT UND FAMILIE

1.1 X	Sind Sie zurzeit ohne feste/n Partner/in?	>> weiter mit Frage	7.3
2 X	Ja, Vollzeit erwerbstätig Ja, Teilzeit beschäftigt		1 ————————————————————————————————————
	Ja, geringfügig beschäftigt ————— Nein ————————————————————————————————————		3
.3 X	Haben Sie Kinder? Ja	>> weiter mit Frage	7.5
'.4	Welche Rolle spielen die folge		dafür,
X kala	dass Sie bisher keine Kinder hab	sehr große Rolle	gar keine Rolle
	Meine berufliche Unsicherheit ist zu groß	1-2-3-	4-5
	Ich möchte (noch) nicht aus dem Beruf aussteigen	1-2-3-	4-5
	Die Belastung durch den Beruf ist zu groß	1 2 3	4 - 5
	Ich sehe keine gute Lösung für mich, Kind und Beruf miteinander zu vereinbaren	1-2-3-(4 - 5
	Mir fehlt der/die passende Partner/in	1 2 3	4 5
	Ich lebe in einer Fernbeziehung —	1 2 3	4 5
	Mein/e Partner/in will (noch) kein Kind	1-2-3-	4-5
	Die finanziellen Voraussetzungen sind schlecht	123	4 5
	Gesundheitliche Gründe	1 2 3	4 5
	Ich möchte keine Kinder	1 2 3	4 5
	Ich müsste zu viel persönliche Freiheit aufgeben	1 2 3	4 5
	Die Betreuungsmöglichkeiten für Kinder sind zu schlecht	1 2 3	4-5
	Ein Kind passt nicht zu meinem derzeitigen Lebensstil	1 2 3	4 - 5
	Ich möchte die Verantwortung zurzeit nicht übernehmen	1-2-3-	4-5
	Andere Gründe ————————————————————————————————————	123	4 5
		>> weiter mit Frage	7.6

7.5	Wann wurden Ih	re Kinder geboren?			
	1. Kind M	Ionat: Jahr: Jahr:			
	2. Kind M	nonat: Jahr: Jahr:			
	3. Kind M	1onat: Jahr: Jahr:			
	4. Kind M	Nonat: Jahr: Jahr:			
7.6		ukunft Kinder haben bzw. ein eitere Kinder haben?			
X	Ja, in der nächsten	Zeit			
	Ja, später einmal –				
	Ja, aber es gibt Grü	nde, die dagegen sprechen — 3			
	Das kann ich zurzeit	t nicht sagen			
	Nein —				
7.7		hrem ersten Studienabschluss schon nrmals Ihren <u>Haupt</u> wohnsitz gewech-			
X	selt?				
	Ja — Nein — Nein				
7.8	Bitte tragen Sie Ihren aktuellen <u>Haupt</u> wohnsitz und ggf. vorherige <u>Haupt</u> wohnsitze rückblickend bis zum				
		ums in das folgende Tableau ein. (Bei			
		n: Tragen Sie bitte Ihre letzten fünf Haupt-			
	Zeitpunkt des				
	Umzugs (bzw. Einzugs)	Postleitzahl (bzw. Land) des Hauptwohnsitzes			
	1 + 1/1 + + +				
	Monat / Jahr	Ort: (erste 3 Ziffern der PLZ) bzw. Ort falls PLZ nicht bekannt oder Land bei Ausland:			
		Ort: (erste 3 Ziffern der PLZ) bzw. Ort falls PLZ nicht bekannt oder Land bei			
	Monat / Jahr	Ausland:			
		Ort: (erste 3 Ziffern der PLZ)			
	Monat / Jahr	Ausland:			
	Monat / Jahr	Ort: (erste 3 Ziffern der PLZ) bzw. Ort falls PLZ nicht bekannt oder Land bei Ausland:			
		J Ort: (erste 3 Ziffern der PLZ)			
	Monat / Jahr	bzw. Ort falls PLZ nicht bekannt oder Land bei Ausland:			
>> E	Eine Bitte zun	n Abschluss:			
		Adresse auf der Vorderseite des Fra-			
		n. Bitte überprüfen und korrigieren und geben Sie uns dort auch Ihre			
	·Adresse an.	and Benefit die mit mort auch mite			
-		der Auswertung über die Ergebnisse			
der Be	fragung informier	en und Ihnen ggf. Ihren Gewinn zu-			
		chten wir Sie gern in etwa fünf Jahren			
noch e	ınmaı abschließer	nd zu Ihrer beruflichen Situation be-			

Haben Sie Anregungen, Kritik oder Vorschläge zu unserer Befragung? Wir freuen uns, wenn Sie uns diese hier mitteilen. Vielen Dank!

fragen.



HIS Hochschul-Informations-System GmbH Goseriede 9 | 30159 Hannover | www.his.de

Liste B

Themenbereiche beruflicher Fort- und Weiterbildung

- 1 Ingenieurwissenschaftliche Themen
- 2 Naturwissenschaftliche Themen
- 3 Mathematische Gebiete/Statistik
- 4 Sozialwissenschaftliche Themen
- 5 Geisteswissenschaftliche Themen
- 6 Pädagogische/psychologische Themen
- 7 Medizinische Spezialgebiete
- 8 Informationstechnisches Spezialwissen
- 9 Managementwissen
- 10 Wirtschaftskenntnisse
- 11 Nationales Recht
- 12 Internationales Recht
- 13 Verwaltung, Organisation
- 14 Vertriebsschulungen
- 15 EDV-Anwendungen
- 16 Fremdsprachen
- 17 Mitarbeiterführung/ Personalentwicklung
- 18 Kommunikations-/ Interaktionstraining
- 19 Internationale Beziehungen, Kulturkenntnisse, Landeskunde
- 20 Ökologische Themen
- 21 Berufsethische Themen
- 22 Existenzgründung
- 23 Betriebliches Gesundheitswesen, Arbeitssicherheit
- 24 Sonstiges, und zwar:

BERUF

Liste A

Wirtschaftsbereiche des Betriebes bzw. der Einrichtung

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Energie und Wasserwirtschaft, Bergbau

- 1 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- 2 Energie- und Wasserwirtschaft, Bergbau

Verarbeitendes Gewerbe, Industrie, Bau

- 3 Chemische Industrie
- 4 Maschinen-, Fahrzeugbau
- 5 Elektrotechnik, Elektronik, EDV-Geräte
- 6 Metallerzeugung, -verarbeitung
- 7 Bauunternehmen (Bauhauptgewerbe)
- 8 Sonstiges verarbeitendes Gewerbe

Dienstleistungen

- 9 Handel
- 10 Banken, Kreditgewerbe
- 11 Versicherungsgewerbe
- Transport (Personen-, Güterverkehr, Lagerei)
- Telekommunikation (Telefongesellschaft, Internetanbieter)
- 14 Ingenieurbüro (auch Architekturbüro)
- 15 Softwareentwicklung
- **16** EDV-Dienstleistungen (z. B. Schulung, Beratung, Systemeinrichtung)
- 17 Rechts-, Wirtschafts-, Personalberatung
- 18 Presse, Rundfunk, Fernsehen
- 19 Verlagswesen
- 20 Gesundheitswesen
- 21 Soziale Dienstleistungen (z. B. Jugend-, Altenpflege, Umweltdienste, Drogenberatung)
- 22 Sonstige Dienstleistungen, und zwar:

Bildung, Forschung, Kultur

- 23 Private Aus- und Weiterbildung
- 24 Schulen
- 25 Hochschulen
- **26** Forschungseinrichtungen
- 27 Kunst, Kultur

Verbände, Organisationen, Stiftungen (nicht gewinnorientiert)

- 28 Kirchen, Glaubensgemeinschaften
- Berufs-, Wirtschaftsverbände, Parteien, Vereine, internat. Organisationen (z. B. UNO)
- 30 Allgemeine öffentliche Verwaltung (Bund, Länder, Gemeinden)
- **31** Stiftungen
- 32 Sonstiges, und zwar